

27²⁰²¹ Januar

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus



Veranstaltungsprogramm Bremen
Januar bis Mai 2021

ERINNERN
FÜR DIE ZUKUNFT e.V.

Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen



Sowjetisches Arbeitskommando auf der Baustelle
des Bunkers ›Valentin‹ im Sommer 1944

Foto: Johann Seubert, © Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Vor 76 Jahren befreiten sowjetische Soldaten das Vernichtungslager Auschwitz. Hier ermordeten die Nationalsozialisten zwischen 1940 und 1945 mehr als eine Million Menschen. Seit 1996 ist der 27. Januar, der Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz, offizieller Gedenktag der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer des Nationalsozialismus.

Seit vielen Jahren koordinieren die Landeszentrale für politische Bildung und der Verein ›Erinnern für die Zukunft e.V.‹ in Bremen ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm, das zeitlich weit über den 27. Januar hinausgeht.

Am 22. Juni 1941 begann der Überfall des Deutschen Reiches auf die Sowjetunion. Es folgte ein beispielloser Vernichtungskrieg, dem 25 Millionen sowjetische Menschen zum Opfer fielen. Die zentrale Gedenkveranstaltung ist in diesem Jahr den sowjetischen Kriegsgefangenen bzw. Zwangsarbeiter*innen gewidmet.

Aufgrund der derzeitigen Pandemie-Situation ist es nicht sicher, dass alle Veranstaltungen wie gewünscht stattfinden können. Bevor Sie eine Veranstaltung besuchen, halten Sie sich bitte regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen sowie ggf. notwendigen Anmeldungen auf unserem neuen Online Veranstaltungskalender Politische-Bildung-Bremen auf dem Laufenden: www.politische-bildung-bremen.de

Veranstaltungsprogramm

Mi 13. Januar 18 + 20 Uhr
Kinder über den Holocaust.
Frühe Zeugnisse 1944–1948

Vortrag und Lesung von Hermann Kuhn und Cornelius Kopf-Finke. *Anmeldung* schalom@dig-bremen.de
Veranstalter Deutsch-Israelische Gesell. Bremen/Unterweser e.V.
Ort Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstraße 20/21

Sa 16. Januar 18.00 Uhr
Das Schweigen des
Herrn Hassler – oder:
Erinnern – Zukunft gestalten

Lesung von Martin Heckmann und Heide Marie Voigt.
Musik: Hanno Sauer, Pianist
Veranstalter
Immanuel-Gemeinde
Ort Immanuel-Gemeinde,
Ritter-Raschen-Straße 41

So 17. Januar 14.00 Uhr
Stadtrundgang: Spuren
jüdischen Lebens in Bremen

Veranstalter Joachim Bellgart
Stadterkundungen und Bremer VHS. 6,-/erm. 4,- €
Treffpunkt Söge-/Ecke Obernstr.

Fr 22. Januar 14.00 Uhr
Stadtrundgang: National-
sozialismus in Bremen

Veranstalter Joachim Bellgart
Stadterkundungen und Bremer VHS. 6,-/erm. 4,- €
Treffpunkt Vor dem Staatsarchiv,
Am Staatsarchiv 1

So 24. Januar 10.00 Uhr
Gedenkveranstaltung:
76. Jahrestag der Befreiung
der KZ-Häftlinge aus Auschwitz
und Birkenau II durch die
Rote Armee

10 Uhr Gedenkgottesdienst
mit Pastor Jan Lammert

11 Uhr Gedenkveranstaltung
mit Torsten Bullmahn und
Gerd Meyer
Veranstalter Intern. Friedens-
schule Bremen, EvgI. Kirchen-
gemeinde Alt-Aumund, Beirat
Veogesack

Ort Jacob-Wolff-Platz, Veogesack

Mi 27. Januar 15.00 Uhr
Sowjetische Kriegsgefangene
am Bunker Valentin

Sonderführung mit Ines Dirolf
und Dr. Marcus Meyer.
Anmeldung unter www.denkort-bunker-valentin.de/besuch/fuehrungen-buchen
Veranstalter Landeszentrale
für politische Bildung/
Erinnern für die Zukunft e.V.
Ort Informationszentrum
Denkort Bunker Valentin,
Rekumer Siel

Mi 27. Januar 19.00 Uhr
Tag des Gedenkens an die Opfer
des Nationalsozialismus –
Zentrale Gedenkveranstaltung
des Senats der
Freien Hansestadt Bremen

Grußwort Bürgermeister
Dr. Andreas Bovenschulte
Lesung Natascha Wodin:
>Sie kam aus Mariupol<
Moderation Dr. Thomas Köcher
(Direktor Landeszentrale für poli-
tische Bildung Bremen)
Musik Maja Sheynina (Gesang),
Grigori Pantijelew (E-Piano):
Sowjetische Lieder aus der
Kriegszeit 1941–1945,
Anmeldung erforderl. (siehe [www.
politische-bildung-bremen.de](http://www.politische-bildung-bremen.de))
Veranstalter Der Senat
der Freien Hansestadt Bremen,
Landeszentrale für politische
Bildung Bremen
Ort Denkort Bunker Valentin,
Rekumer Siel

27. Januar

Mi 27. Januar 18.00 Uhr
**›Schweigen ist verboten –
Reden ist unmöglich‹**
Gedenken an die Opfer der Shoa.
Veranstalter
Pax Christi Gruppe Bremen
Ort Rosenak-Haus in
der Kolpingstraße

Do 28. Januar 19.30 Uhr
**Antisemitismus:
Erinnerung – Herausforderung –
Verantwortung**
Vortrag von Norbert Lammert
(Bundestagspräsident a.D.)
Anmeldung
info@kulturkirche-bremen.de
Veranstalter Kulturkirche
St. Stephani, Bremische
Evangelische Kirche
Ort Kulturkirche St. Stephani,
Stephanikirchhof 8

So 31. Januar 14.00 Uhr
**Stadtrundgang: Stolpersteine
im Stephaniviertel –
ein dezentrales Denkmal**
Veranstalter Joachim Bellgart
Stadterkundungen und
Bremer VHS, 6,-/erm. 4,- €
Treffpunkt Am Brill 10, vor dem
Motel One

So 31. Januar 15.00 Uhr
**Nach Recht und Gesetz –
Medizinverbrechen
und die nationalsozialistische
›Rassenhygiene‹**
Eine historische Einführung
und ein Gang durch die Sonder-
ausstellung des Krankenhaus-
Museums mit Jannik Sachweh.
Veranstalter KulturAmbulanz
Ort Krankenhaus-Museum,
Klinikum Bremen-Ost, Züricher
Straße 40

So 31. Januar 15.00 Uhr
**Rundgang ›Spuren des NS
auf dem Waller Friedhof‹**
Anmeldung und weitere Infos
unter Tel: 3 88 70 74
a.piplak@kulturhauswalle.de,
Veranstalter Kulturhaus Walle
Brodelpott, Geschichtskontor
Treffpunkt Waller Friedhof,
Haupteingang, Friedhofstraße/
Im Freien Meer

Di 2. Februar 19.30 Uhr
**Decolonizing Auschwitz? Woran
postkoloniale Ansätze in der
Holocaustforschung scheitern**
Vortrag und Diskussion
mit Steffen Klävers, Alternativ:
Livestream auf Youtube
Veranstalter Junges Forum
der Deutsch-Israelischen
Gesellschaft Bremen/
Unterweser e.V., Landeszentrale
für politische Bildung
Ort Kukoon,
Buntentorsteinweg 29



Baustelle des Bunkers ›Valentin‹ im Sommer 1944
Foto: Johann Seubert, © Landeszentrale
für politische Bildung Bremen



Baustelle des Bunkers ›Valentin‹ im Sommer 1944

Foto: Johann Seubert, © Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Mi 3. Februar 19.00 Uhr

›Wenn Grenzen töten –
die Fluchtversuche
der Familie Rosenberg‹

Vortrag von Anja Hasler

Eintritt 6,-/erm. 4,- €

Anmeldung Schulmuseum@schulverwaltung.bremen.de

Veranstalter Schulmuseum
Bremen

Ort Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61–63

Do 4. Februar 19.00 Uhr

›Musik der Synagoge
im Bremer Dom‹

Vortrag von Marion Reich,
Elisabeth Forcks Versöhnungs-
arbeit als Vorsitzende der Bre-
mer Gesellschaft für christlich-
jüdische Zusammenarbeit
in den Jahren 1968 bis 1973.

Anmeldung reich@bremerfrauenmuseum.de

Veranstalter

Bremer Frauenmuseum e.V.

Ort wird noch bekanntgegeben

Sa 6. Februar 14.00 Uhr

Geführte Radtour zu
DENKORTEN in der Neustadt

Dauer ca. 2 Stunden

Anmeldung

info@spurensuche-bremen.de

Veranstalter DENKORTE

Initiative Neustadt

und Spurensuche-Bremen

Treffpunkt Neusi's Repair-Café,

Langemarckstraße 116

(Eingang Hochschule Bremen)

So 7. Februar 15.00 Uhr

Wesermünde und die ›Eutha-
nasie‹. Opfer der nationalsozi-
alistischen Medizinverbrechen
aus Bremerhaven

Führung und Gespräch mit der
Kulturwissenschaftlerin Gerda
Engelbracht über das Schicksal
von 140 Bremerhavener Bür-
ger*innen, die in der Zeit des
Nationalsozialismus als ›lebens-
unwert‹ ermordet wurden.

Veranstalter KulturAmbulanz

Ort Krankenhaus-Museum,

Klinikum Bremen-Ost, Züricher
Straße 40

Di 9. Februar 19.30 Uhr

›Ich habe daher das Verfahren
eingestellt‹

Wer war für den Tod von Theo
Roodvoets und Tjark Kremer
verantwortlich? Ein Kapitel
Bremer Nachkriegsjustiz.

Die Lesung basiert auf Archiv-
funden, anschließend ist ein
Gespräch mit Thea Roodvoets
geplant.

Veranstalter Heinrich-Böll-
Stiftung Bremen, Aus den

Akten auf die Bühne, bremer
shakespeare company

Ort digital o. physisch, Update
unter www.boell-bremen.de

Do 11. Februar 20.00 Uhr
Aktion 1005. Spuren-
beseitigung von NS-Massen-
verbrechen 1942–1945

Buchvorstellung und
Vortrag von Andrej Angrick
(Hamburger Stiftung zur
Förderung von Wissenschaft
und Kultur)

Veranstalter Deutsch-Israeli-
sche Gesellschaft Bremen/Un-
terweser e.V., Landeszentrale
für politische Bildung Bremen
Ort Landeszentrale für politi-
sche Bildung, Birkenstr. 20/21

Mi 17. Februar 19.00 Uhr
Das Konzentrationslager
am Weserstrand

Karsten Ellebrecht stellt sein
Buch ›Ihr habt hier keinen
Namen mehr!‹ über die Ge-
schichte des KZ-Außenlagers
Bremen-Blumenthal vor.

Veranstalter Landeszentrale
für politische Bildung Bremen,
Edition Falkenberg,
Stadtbibliothek Bremen
Ort Zentralbibliothek,
Am Wall 201

Do 18. Februar 18.00 Uhr
Ausplünderung in
Bremer Häfen

Der Umgang mit Übersiedlungs-
gut jüdischer Emigranten in Bre-
men nach 1939: Beteiligte, Netz-
werke und Wege der Verwer-
tung. Vortrag von Susanne Kiel
(Deutsches Schifffahrtsmuseum)
Veranstalter Deutsches Schiff-
fahrtsmuseum, Hafenumuseum,
Landeszentrale für politische
Bildung

Ort Hafenumuseum,
Am Speicher XI 1

Fr 19. Februar 19.00 Uhr
Konzert ›Never again –
Rock gegen rechts‹

Veranstalter Bürgerhaus
Gemeinschaftszentrum
Obervieland
Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

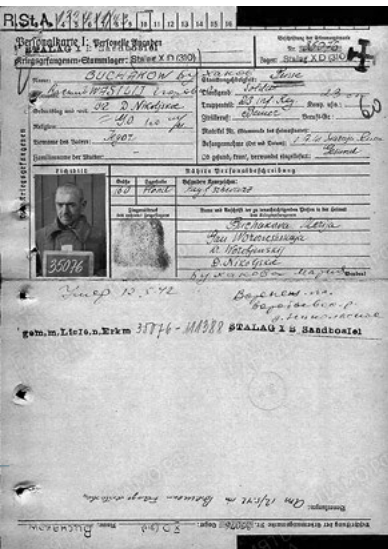
Fr 19. – Sa 20. Februar
16.30 – 19.00 Uhr
Gedenken, Antisemitismus,
Israel: Wo stehe ich?
Zoom-Workshop

mit Anita Haviv (Netanya)

Anmeldung
kontakt@boell-bremen.de
Veranstalter Heinrich
Böll-Stiftung Bremen

Mi 24. Februar 19.00 Uhr
Der Holocaust in den
›Bloodlands‹:
Distrikt Galizien

Vortrag von Ivo Bock
Veranstalter Deutsch-
Israelische Gesellschaft
Bremen/Unterweser e.V.
Ort Landeszentrale
für politische Bildung,
Birkenstraße 20/21



Fr 26. Februar 19.00 Uhr
**Geschichte wird gemacht –
aber wie und von wem?**

Mit Initiativen vom Denkort
Bunker Valentin, dem Bremer
›Arisierungs‹-Mahnmal und
der Initiative ›Geschichte
wird gemacht‹ aus Berlin wer-
den Grenzen und Chancen
einer Geschichtsvermittlung
diskutiert.

Ort Kukoon,
Buntentorsteinweg 29

So 28. Februar 14.00 Uhr
**Bremens ältestes Sinti-Grab
– Das Grab der Familie Dickel**

Führung über den
Buntentorsfriedhof
Veranstalter Arbeitskreis
›Erinnern an den März 1943‹
Treffpunkt Eingang des Fried-
hofs am Buntentorsteinweg

Mi 3. März 19.00 Uhr
**Das Erbe von
Auschwitz-Birkenau.**

Ort, Symbol, Erinnerung
Vortrag von Imke Hansen.
Veranstalter Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen, Verein ›Erinnern
für die Zukunft‹ e.V.

Ort Landeszentrale für
politische Bildung,
Birkenstraße 20/21

Do 4. März 19.00 Uhr
**›Die mir von der Wehrmacht
angebotenen Kriegsgefange-
nen sind derart entkräftet‹**

Sowjetische Kriegsgefangene
in Bremer Arbeitskomman-
dos 1941–1945. Vortrag von
Andreas Ehresmann, Ronald
Sperling und Ines Dirolf
Veranstalter Gedenkstätte
Lager Sandbostel

Ort Kukoon,
Buntentorsteinweg 29

Sa 6. März 14.00 Uhr
**Geführte Radtour zu
DENKORTEN in der Neustadt**

Anmeldung

info@spurensuche-bremen.de

Veranstalter DENKORTE

Initiative Neustadt,
Spurensuche-Bremen

Treffpunkt Vohnenstraße 3,
Huckelriede

So 7. März 11.00 Uhr
**Leben und Verfolgung
der Sinti im Bremer Westen
bis März 1943**

Zweistündige Fahrradtour
vom Waller Friedhof bis zum
Kulturzentrum Schlachthof

Anmeldung

a.piplak@kulturhauswalle.de/

0421 · 3887074

Veranstalter Arbeitskreis

›Erinnern an den März 1943‹

Treffpunkt Waller Friedhof,
Haupteingang,

Im Freien Meer 32

So 7. März 15.00 Uhr
Stolpersteine Putzen

Mit der Bremer Regional-
gruppe von Aktion Sühne-
zeichen Friedensdienste

Anmeldung und

weitere Infos unter

[asf-bremen-und-umzu@](mailto:asf-bremen-und-umzu@outlook.com)

[outlook.com](mailto:asf-bremen-und-umzu@outlook.com)

So 7. März 17.00 Uhr
**Das Schweigen des Herrn
Hassler – oder: Erinnern –
Zukunft gestalten**

Lesung von

Martin Heckmann und
Heide Marie Voigt.

Musik: Hanno Sauer, Pianist

Veranstalter Burg

Blomendahl

Ort Burg Blomendahl,

Auestraße 9



Stempel der Verwaltung
des Arbeitskommandos 7013 in
Bremen-Farge, Lager Tesch
Quelle: Staatsarchiv Bremen

Mo 8. März 15.00 Uhr
Gedenken an die
Deportation der Sinti
und Roma aus Nordwest-
deutschland

Ansprachen und Namens-
lesung. Vom 8.–10. März
1943 wurden etwa 300
Sinti und Roma vom Bremer
Schlachthof in das Ver-
nichtungslager Auschwitz-
Birkenau deportiert.

Veranstalter Arbeitskreis
›Erinnern an den März 1943‹
Ort Kulturzentrum
Schlachthof, Vorplatz,
Findorffstraße 51

Do 11. März 20.00 Uhr
Konzert: Dobranotch
(St. Petersburg)

Veranstalter Bürgerhaus
Mahndorf. Eintritt 9,- €
Ort Bürgerhaus Mahndorf,
Mahndorfer Bahnhof 10

So 14. März 15.00 Uhr
Zeitzeugengespräch mit
den Angehörigen von
Johannes Müller (1897–1941),
der 1941 in der Tötungs-
anstalt Pirna / Sonnenstein
ermordet wurde.

Veranstalter KulturAmbulanz
Ort Krankenhaus-Museum,
Klinikum Bremen-Ost,
Züricher Straße 40

Mi 17. März
10.00 + 18.00 Uhr
Arbeitserziehungslager
Bremen-Farge.
(Gestapo-)Terror gegen
Arbeitsverweigerer

Vortrag von Simon Rau.
Veranstalter Bürgerhaus
Gemeinschaftszentrum
Obervieland
Ort Bürgerhaus Obervieland,
Alfred-Faust-Straße 4

Do 18. März 18.00 Uhr
Was haben Kolonialismus und Nationalsozialismus miteinander zu tun?

Zum Verhältnis von Rassismen und Antisemitismus im NS-Kolonialdiskurs. Vortrag von Dr. Susann Lewerenz (HH)
Veranstalter Heinrich Böll-Stiftung Bremen
Ort digital o. physisch, Update unter www.boell-bremen.de

Fr 19. März 18.00 Uhr
Vermessen. Rassismus als Wissenschaft im Nationalsozialismus. Ein Beispiel aus Obervieland

Einführungsvortrag und Ausstellungseröffnung mit Matthias Loeber und Jannik Sachweh.

Veranstalter Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland
Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Sa 20. März 10.00–15.00 Uhr
Kriegsende in Obervieland. Erinnerungen an Befreiung und Aufbruch

Workshop
Anmeldung 0421 · 824030
Veranstalter Bürgerhaus Gemeinschaftszentrum Obervieland
Ort Bürgerhaus Obervieland, Alfred-Faust-Straße 4

Di 23. März 15.00 Uhr
›Spurensuche auf den Kriegsgräberstätten des Osterholzer Friedhofs‹

Veranstalter Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Ort Osterholzer Friedhof, Osterholzer Heerstraße 32–34

Di 23. März 19.00 Uhr
›Die Heimat, der Krieg und der Goldene Westen‹ – und die Gegenwart

Wolfgang Bittner stellt seinen Roman vor.

Anmeldung [info@deutsch-russische-friedenstage.de/](mailto:info@deutsch-russische-friedenstage.de)
0421 · 5209761

Veranstalter Deutsch-Russische Friedenstage Bremen e. V., DENKORTE-Initiative Neustadt, Wilhelm-Kaisen-Oberschule
Ort Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburghstraße 1–3

Di 23. März 19.00 Uhr
›Die rechte Szene in Bremen‹

Vortrag und Diskussion.

Veranstalter Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus, Landeszentrale für politische Bildung

Ort Ehemalige Coca-Cola-Fabrik (Hemelingen), Ahlringstraße 17–19, Tor S2

Do 25. März 18.00 Uhr
Verbrechen und Vergessen – sowjetische Kriegsgefangene in Kriegs- und Erinnerungspolitik

Vortrag von Dr. Esther Maier und PD Dr. Andreas Hilger (Deutsches Historisches Institut Moskau)

Veranstalter Forschungsstelle Osteuropa
Ort Haus der Wissenschaft, Olbers-Saal, Sandstraße 4/5

Do 25. März 19.30 Uhr
Stolpersteine in Bremen –
Biografische Spurensuche

Buchvorstellung Band 6:
Neustadt. Musikalische
Lesung mit Rainer Iwersen
und Aladdin Haddad
(Gitarre)

Veranstalter Landeszentrale
für politische Bildung, Verein
›Erinnern für die Zukunft e.V.‹,
Initiativkreis Stolpersteine,
bremer shakespeare company
Ort Theater am Leibnizplatz,
Schulstraße 26

So 11. April 15.00
Auf der Suche nach der
Wahrheit

Podiumsgespräch mit
Friedrich Buhlrich, einem
Angehörigen von Opfern der
nationalsozialistischen Medizin-
verbrechen und dem Historiker
Jannik Sachweh.

Veranstalter
Krankenhaus-Museum
Ort KulturAmbulanz, Klinikum
Bremen-Ost, Züricher Straße 40

So 30. Mai

Gedenktag für die Bremer Opfer
der Medizinverbrechen,
Veranstalter KulturAmbulanz
Ort Mahnmal IRRSTERN/ Park
Klinikum Bremen-Ost, Uhrzeit
wird noch bekanntgegeben

Ausstellungen

22. Januar – 12. Februar

**›Verlorenes Gedächtnis? Orte der NS-Zwangsarbeit
in der Tschechischen Republik‹**

Vernissage mit Alfons Adam (Historiker) am 22.1., 15 Uhr.
Veranstalter Institut der Theresienstädter Initiative Prag,
Centropa Hamburg, Porta Bohemica e.V.
Ort Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel

24. Januar – 30. Mai

**Doppelausstellung mit Hannah Bischof (Malerei)
und Marikke Heinz-Hoek (Zeichnungen)**

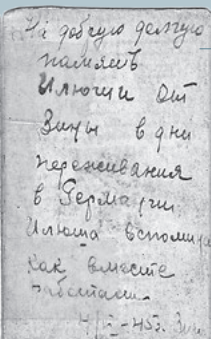
›Von Papenburg nach Neuruppin – Zyklus für Maria‹
und ›Fünfzehn von Achthundert‹

Künstlerische Positionen zur ›Euthanasie‹
im Nationalsozialismus.

Veranstalter
KulturAmbulanz
Ort Krankenhaus-
Museum,
Klinikum Bremen-Ost,
Züricher Straße 40

Sowjetische Zwangsarbeiterin
im Lager Heidkamp.
Quelle: Elia Tomasi, Italien





Sowjetische Zwangsarbeiterin
im Lager Heidkamp.
Quelle: Elia Tomasi, Italien

Filmprogramm

Filmreihe

›Vom Gedenken zur Veränderung – Kämpfe gegen rechte Gewalt und Terrorismus‹

Veranstalter Kein Schlusstrich Bremen, CITY 46 /
Kommunalkino Bremen e.V. / Rosa-Luxemburg-Initiative
Ort City 46, Birkenstraße 1

Mo 11. Januar 20.00 Uhr

›Der zweite Anschlag‹

D 2018, Regie: Mala Reinhardt, 62 Min., dt./türk. OmU
Bei rassistischen Anschlägen konzentrieren sich die
Medien meistens auf die Täter*innen. Der Film gibt endlich
den Opfern und ihrem Kampf nach Gerechtigkeit Raum.
Gast Ferat Kocak (Betroffener des rechten Terrors in Neukölln,
Initiative Basta)

Mo 15. Februar 20.00 Uhr

›Der Kuaför aus der Keupstraße‹

D 2015, Regie: Andreas Maus, 97 Min., dt./türk. OmU
Nach dem Nagelbombenanschlag vor einem türkischen
Frisörsalon in Köln 2004 wurde jahrelang gegen
die Angehörigen als Verdächtige ermittelt – bis die Tat
2011 der Terrorzelle NSU zugeordnet wurde.
Gäste Initiative Keupstraße ist überall, Kutlu Yurtseven,
Ulf Aminde

Mo 15. März 20.00 Uhr

›Spuren – Die Opfer des NSU‹

D 2019, Regie: Aysun Bademsoy, 81 Min., DF
Familienangehörige der NSU-Opfer berichten von der
anhaltenden Traumatisierung durch die Morde, die
massiven Verdächtigungen ihnen gegenüber und
die milden Urteile gegen die Mörder*innen in 2018.
Gäste Initiative 19. Februar Hanau

Kooperationspartner / Veranstalter

Aktion Sühnezeichen | Arbeitskreis ›Erinnern an den März 1943‹ | Aus den Akten auf die Bühne | Bremer Frauenmuseum e.V. | bremer shakespeare company | Bremer Volkshochschule | Bremische Evangelische Kirche | Burg Blomendahl | Bürgerhaus Obervieland | Bürgerhaus Mahndorf | Centropa Hamburg | City 46 – Kommunalkino Bremen e.V. | DENKORTE Initiative Neustadt | Deutsch-Israelische Gesellschaft | Deutsch_Russische Friedens_Tage e. V. | Deutsches Schifffahrtsmuseum | Edition Falkenberg | ›Erinnern für die Zukunft e. V.‹ | Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen | Gedenkstätte Lager Sandbostel | Hafenumuseum | Haus der Wissenschaft | Heinrich Böll-Stiftung Bremen | Immanuel-Gemeinde | Institut der Theresienstädter Initiative Prag | Initiativkreis Stolpersteine | Institut für Geschichtswissenschaft | Internationale Friedensschule Bremen | Joachim Bellart Stadterkundungen | Junges Forum der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Bremen | Kein Schlussstrich Bremen | KulturAmbulanz | Kulturhaus Walle Brodel-pott | Kulturkirche St.Stephani | Landeszentrale für politische Bildung Bremen | Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus | Rosa-Luxemburg-Initiative | Pax Christi Gruppe Bremen | Porta Bohemica e.V. | Projekt ›Internationale Friedensschule Bremen‹ | Schulmuseum Bremen | Senat der Freien Hansestadt Bremen | Spurensuche Bremen | Stadtbibliothek Bremen | Universität Bremen | Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge | Wilhelm-Kaisen-Oberschule

Weitere Informationen auch unter

www.landeszentrale-bremen.de,
www.erinnernfuerdiezukunft.de und
www.politische-bildung-bremen.de

Programmkoordination

Tobias Peters (Landeszentrale für politische Bildung),
Dr. Marcus Meyer (›Erinnern für die Zukunft e.V.‹)

Kontakt / Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Bremen
Birkenstraße 20–21 | 28195 Bremen
Telefon 0421 · 361 2098 | tobias.peters@lzbpb.bremen.de

Gestaltung Designbüro Möhlenkamp & Schuldt, Bremen

Druck Girzig & Gottschalk, Bremen

Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich. In der Regel sind die Veranstaltungen kostenlos. Einige Veranstaltungen (z.B. Kino) kosten Eintritt.

Bitte wenden Sie sich für weitere Auskünfte an die jeweiligen Veranstalter.



Sowjetische Kriegsgefangene beim Transport von Stahlträgern auf der Baustelle des Bunkers ›Valentin‹

Foto: Johann Seubert, © Landeszentrale für politische Bildung Bremen